

4.12.31

# Westpreußischer Verkehrswart

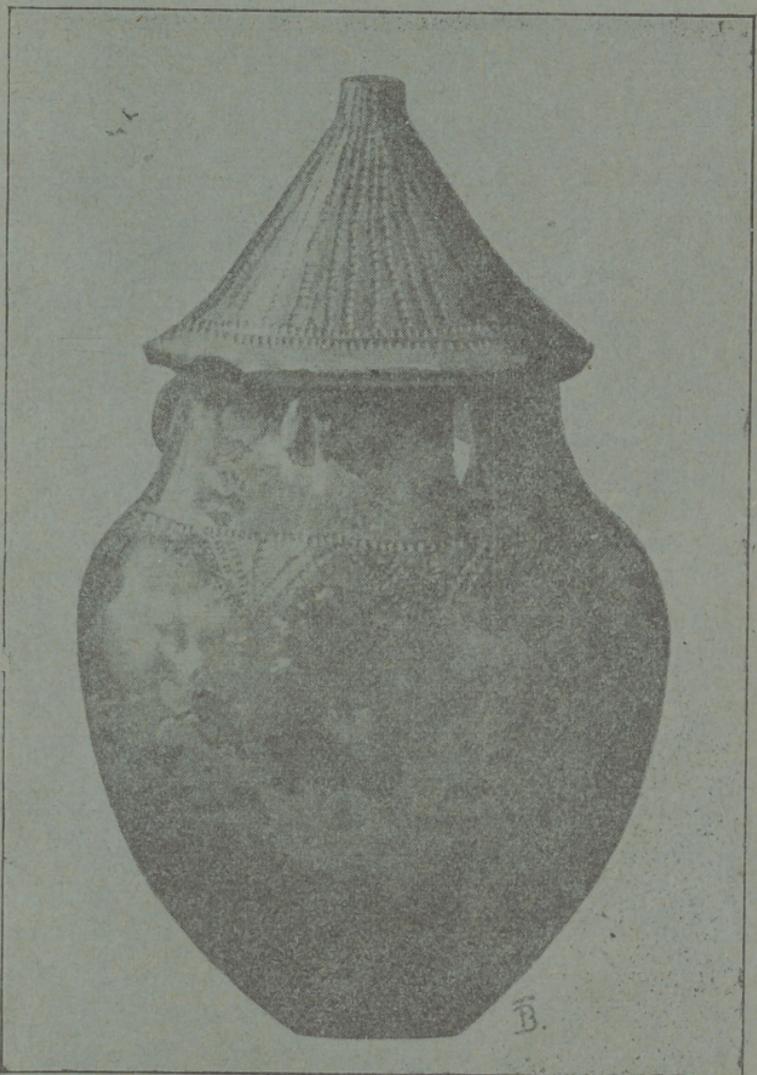
Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 23    1. Dezember — 15. Dezember 1931    Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

**Bitte mitzunehmen!**



*Aus dem Marienburger Heimatmuseum*

1937/1961

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

# Cadinen

*die Perle am Frischen Haff*

Direkte Haffuferbahn und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 16 Uhr.

**Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft**

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n  
Fernruf Cadinen 6.                      Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.  
**f. Englischbrunnen-Bier**  
Goldene Medaillen.  
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.  
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg  
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Aannahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

## F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

### Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32

Elbing

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

— Fernruf 2627

## Elektrische Geräte

Beleuchtungskörper, Tischlampen, Haushaltgeräte  
Bügeleisen, Strahlöfen, Staubsauger, Ventilatoren  
Elektrowerkzeuge, Motoren, Apparate, Elektropumpen,  
Telefon- und Signaleinrichtungen

### Blitzableiter — Radio — Auto-Elektrik

Günstigste Bezugsquelle für jeden elektrotechnischen Bedarf.  
Wiederverkäufer Rabatt.

Ingenieurberatungen — Gutachten — Revisionen.

An- und Rückkauf sowie Reparaturen elektrischer Maschinen  
und Einrichtungen — Leihmotoren für alle Zwecke; maschinelle  
Einrichtungen jeder Art — auch nach besonderen  
Wünschen.

## UNION

Elektrizitätsges. m. b. H.

Ingenieurbüro Marienburg Westpr.

Telefon 2164

Max-Halbstraße 8 an der Hauptpost

Hauptniederlage erster elektrotechnischer Fabriken.

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4  
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)  
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101  
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen  
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.  
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.  
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung  
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von  
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

## Guttemplerhaus

Alkoholfreies Kaffee und Speisehaus

**für jedermann geöffnet**

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0,80 und 1 00 Mk.

Inh. **Johs. Steinhöfel**, Georgendamm 16. Telephon 3491.

## Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergr, Weissenbergr, Masuren,  
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden  
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit  
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können  
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.  
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

**Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.**  
**W. Hohmann**, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

## Zu unserem Titelbild

# Das Heimatmuseum in Marienburg

Das 1925 begründete Marienburger Heimatmuseum ist in wenigen Jahren zu einem der sehenswertesten des deutschen Ostens geworden. Unter sachmännischer Leitung ist überaus reichhaltiges Material zusammengetragen worden das von der Entwicklung unserer engeren Heimat von der Steinzeit bis zur Gegenwart eindrucksvolle Kunde gibt.

Besonders beachtlich ist die große prähistorische Sammlung, die z. B. bezüglich der Funde aus den ersten nachchristlichen Jahrhunderten in Ostdeutschland mit in der vordersten Linie liegt. Der hervorragende Ausbau gerade der Spezialabteilung „Römische Kaiserzeit“ ist dadurch möglich geworden, daß Marienburg mit seiner weiteren Umgebung zu den ergiebigsten prähistorischen Fundorten des deutschen Ostens zählt. Auf der landschaftlich reizvollen Rogatuserstrecke von Marienburg bis Weissenberg mit ihren bis zu 50 m hohen großenteils bewaldeten Steilabhängen und tief einschneidenden Schluchten, liegt uraltes germanisches Durchgangs- und Siedlungsland. Aus der Steinzeit, (etwa 3000 bis 2000 v. Chr.) der frühen Eisenzeit, (800 bis 300 v. Chr.) und der römischen Kaiserzeit (von Christi Geburt bis über die Völkerwanderung hinaus) sind auf dem sachmännisch und systematisch durchsuchten großen prähistorischen Gräberfeld in über 1500 geöffneten Gräbern wertvollste Funde gemacht worden. Darunter befinden sich hervorragend gut erhaltene Kunstgegenstände in Edelmetall — die heute noch die Bewunderung der Forscher und Kunstgewerber hervorrufen. Die bei Marienburg und in den Nachbargegenden für das Marienburger Heimatmuseum ausgegrabenen und sichergestellten Funde sind ein untrüglicher Beweis für germanische Urbesiedlung unserer Heimat. Neben der vorgeschichtlichen Abteilung sind die unter „Bürgerliche Bankunst“ zusammengestellten Möbel und Geräte beachtlich. Die Schützengilde ist mit ihrem gesamten reichen Silberschatz vertreten, das Handwerk durch zahlreiches Innungsgerät. Eine kleine, aber um so wertvollere Sammlung hat die Evangelische St. Georgen-Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt.

Der Besuch des Marienburger Heimatmuseums ist in allen seinen Abteilungen wertvoll und aufschlußreich.

# Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

## Auskunftsstellen:

**Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage.** Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr. Sonntags von 8.30—10 Uhr

**Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29,** Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$  u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

**Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel.** Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

**Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe.** Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tokemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

## Beranstellungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Dienstag, den 1. Dezember, 20 Uhr: „Karl und Anna“, Schauspiel von Leonhard Frank. (Stadttheater.)

Mittwoch, den 2. Dezember, 20 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 3. Dezember, 20 Uhr: „Konzert-Abend“ (aus Werken von Mozart, Beethoven, Bach und Frank) von Bronislaw Huberman. (Festsaal der Pädagogischen Akademie.)

Donnerstag, den 3. Dezember, 20 Uhr: „Dreimäderlhaus“, Singspiel von Franz Schubert. (Stadttheater.)

Freitag, den 4. Dezember, 20 Uhr: „Der fidele Bauer“, Operette von Leo Fall. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 5. Dezember, 15 Uhr: „Des armen Kindes Weihnachtsfest“, Märchen von Martha Paul. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 5. Dezember, 20 Uhr: „Peppina“, Singspiel von Robert Stolz. (Stadttheater.)

Sonntag, den 6. Dezember, 15.30 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)

Sonntag, den 6. Dezember, 20 Uhr: „Peppina“, Singspiel von Robert Stolz. (Stadttheater.)

Montag, den 7. Dezember, 20 Uhr: „Fuhrmann Henschel“, Schauspiel von Gerhart Hauptmann; im Rahmen der Veranstaltung der Freien Volkshöhne Elbing, Reihe 1. — Nichtmitglieder haben Zutritt. — Stadttheater.)

- Dienstag, den 8. Dezember, 20 Uhr: „6. Deutscher Abend“. Ernst Wiefert liest aus eigenen Werken. (Festsaal Heinrich v. Blauen-Schule.)
- Dienstag, den 8. Dezember, 20 Uhr: „Geschlossene Vorstellung für den Innungsausschuß“. (Stadttheater.)
- Mittwoch, den 9. Dezember, 20 Uhr: „Peppina“, Singspiel von Robert Stolz. (Stadttheater.)
- Donnerstag, den 10. Dezember, 20 Uhr: „Fuhrmann Henschel“, Schauspiel von Gerhart Hauptmann, im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Gding. — Nichtmitglieder haben Zutritt. — Stadttheater.)
- Freitag, den 11. Dezember, 20 Uhr: „Peppina“, Singspiel von Robert Stolz. (Stadttheater.)
- Sonabend, den 12. Dezember, 15 Uhr: „Des armen Kindes Weihnachtsfest“, Märchen von Martha Blaul. (Stadttheater.)
- Sonabend, den 12. Dezember, 20 Uhr: „Die drei Musketiere“, ein Spiel aus romantischer Zeit mit Musik von gestern und heute von Ralf Benazki. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 13. Dezember, 15.30 Uhr: „Schwarzwaldbmädel“, Singspiel von Leo Jessel. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 13. Dezember, 20 Uhr: „Die drei Musketiere“, ein Spiel aus romantischer Zeit mit Musik von gestern und heute von Ralf Benazki. (Stadttheater.)
- Montag, den 14. Dezember, 20 Uhr: „Die spanische Fliege“, Schwank von Arnold und Bach. (Stadttheater.)
- Dienstag, den 15. Dezember, 20 Uhr: „Die drei Musketiere“, ein Spiel aus romantischer Zeit mit Musik von gestern und heute von Ralf Benazki. (Stadttheater.)

# « Hotel Rauch »

Inhaber Robert Rögler

*Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal  
vollständig neu renoviert  
wieder eröffnet!*

Donnerstag, den 3. Dezember abends 7 Uhr

## Eröffnungsfeier

Dezente Musik

# Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Castland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, L. Neumann und Büßing N. A. G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

**Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.**

# Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

## 1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkister Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Wasde das Belvedere wunderbolle Fernblicke.

## **Bürger-Ressource**

Oekonom: R. Rögler.  
Friedrich Wilhelm - Platz 20.  
Telefon 3131. Elbing  
Großer Saal und Garten.  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien - Festlichkeiten.  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

## **Léon Saunier's Buchhandlung**

Carl Peicher  
gegenüber d. Central Hotel  
**Führer und Pläne von  
Elbing und Umgegend**



## **Konditorei Ligowski**

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage

## **Alkoholfreies Speisehaus**

Reiferbahnstr.1 Carlsonplatz

empfehl t

**guten Mittagstisch**

in und außer dem Hause.  
Preise: 90 und 40 Pfg.

\*  
Am Lustgarten 4

**Elbinger Mittelstandsbank**  
e. G. m. b. H.  
2225 Tel. 3359  
\*

## **Frühstücksstube Matthies**

Inh. Fritz Schönsee  
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

**Gutes Essen**

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

**Elbinger Tageblatt**

Preis monatlich 1.25  
frei Haus.



# Berlin — Schneidemühl — Thorn — St. = Eyllau — Allenstein

Posen

D 15	201	D 55 305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	258	D 52	208
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	ab Berlin	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.34
								Schl. B. an							
18.46	—	324	326	—	—	—	—	ab Schneidemühl	18.57	—	—	23.20	—	—	—
								ab Posen	—	—	—	—	—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	—	—	—	—	ab Thorn	—	—	—	—	—	—	—
								ab St. Eyllau	16.08	—	12.21	18.10	—	0.19	8.25
21.14	14.48	19.15	15.35	—	—	—	—	an St. Eyllau	13.56	—	10.13	14.25	—	22.12	4.33
								ab St. Eyllau	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
23.21	18.50	—	17.46	6.03	6.54	13.08	8.28	an Allenstein	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08
0.16	20.11	—	18.50	7.19	7.51	14.33	9.59								

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Posa- u. Wisumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung inirschau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau.

Die Züge D 1, D 2, D 4 u. D 7 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Siegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Ebbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.



# Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

		km		W		S		Elbing		an		ab	
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	28.28	0,0		ab	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	28.45	12,5		an	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
		<u>W</u>								<u>W</u>			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	28.50	—		ab	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4		ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.50	23.22	0.39	39,4		an	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3		an	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6		an	—	—	8.10	13.48	19.01

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitsfah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bet den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zusätze erhoben.

# Haffnerbahn Elbing — Solkemit — Braunsberg

		W		T		S. u. Dienst		W		S		W		S. u. Dienst	
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30	18.30		ab	7.40	9.18	11.33	15.45	19.40	20.30	22.09
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59	18.59			7.10	8.50	11.05	15.17	19.12	20.00	22.09
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06	19.06			7.05	8.45	11.00	15.12	19.07	19.55	22.09
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18	19.18			6.57	8.39	10.54	15.05	19.00	19.48	22.09
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19.28	19.28			6.49	8.32	10.47	14.58	18.52	19.40	22.09
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35	19.35			6.40	8.31	10.42	14.56	18.47	19.33	22.09
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58	19.58			6.16	8.10	10.21	14.34	18.29	19.11	22.09
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59	22.17			6.13	8.09	10.20	14.31	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34			5.53	7.50	10.02	14.12	18.07	18.49	22.09
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25	22.40			5.45	7.43	9.55	14.05	18.00	18.42	22.09

## Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bisdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Rößel	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

## Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

### Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)
Elbing (Carlsonpl.) ab	7.00	13.30	17.00	9.10	13.30	23.30
Trunz	7.27	13.57	17.27	9.37	13.57	23.57
Neukirch = Höhe	7.45	14.10	17.45	9.55	14.15	0.10
Solkemit	8.00	14.25	18.00	10.10	14.30	0.25
Cabinen	8.07	14.32	18.07	10.17	14.37	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	10.30	18.35	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	15.20	11.00	19.00	1.00

### Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	19.20	9.10	13.30	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	9.45	14.00	23.55
Cabinen	—	14.10	17.45	9.55	14.10	0.05
Solkemit	—	14.30	17.55	10.05	14.20	0.15
Neukirch = Höhe	7.00	14.35	18.15	10.20	14.34	0.30
Trunz	7.20	14.55	18.35	10.35	18.35	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	11.00	19.00	1.10

†) Markttags.

\*) Berkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

\*\*\*) Berkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

## Postkraftwagenverkehr

<b>Elbing—Mühlhausen</b> (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)		ab	15 <sup>05</sup>
an 7 <sup>30</sup>			
<b>Elbing—Neuhof</b> nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)			
an (nur Werktags)	8 <sup>42</sup> 14 <sup>32</sup>	ab (nur Werktags)	7 <sup>35</sup> 13 <sup>20</sup>
<b>Elbing—Danzig</b> (Elbing, Postamt) vishunfrei			
an	10 <sup>05</sup> 15 <sup>20</sup> 21 <sup>35</sup>	ab	6 <sup>05</sup> 12 <sup>00</sup> 18 <sup>25</sup>
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.			

# Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

## Vogelsang-Verkehr.

### a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7<sup>04</sup> dann von 12<sup>32</sup> alle 48 Min. bis 18<sup>08</sup>

ab **Vogelsang** 7<sup>28</sup> dann von 12<sup>56</sup> alle 48 Min. bis 18<sup>32</sup>

### b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8<sup>32</sup> ab alle 48 Min. bis 12<sup>32</sup>, 12<sup>56</sup>, 13<sup>20</sup>; von 13<sup>44</sup> ab alle 8 Minuten bis 18<sup>56</sup>, 19<sup>28</sup>

ab **Vogelsang** von 8<sup>56</sup> ab alle 48 Min. bis 12<sup>56</sup>, 13<sup>20</sup>, 13<sup>44</sup>; von 14<sup>00</sup> ab alle 8 Min. bis 19<sup>12</sup>, 19<sup>28</sup> (\* zum Reichsbhf.) 19<sup>52</sup>

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9<sup>16</sup>—18<sup>44</sup> Uhr. Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

### Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 <sup>00</sup>	ab	Wagenhalle, Ziesestraße	an	5 <sup>34</sup>
5 <sup>06</sup>	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	ab	5 <sup>24</sup>
5 <sup>16</sup>	an	Reichsbahnhof		

### (Tag-Verkehr).

**Linie 1** ab **Damaschkestr.** 5<sup>50</sup>, 6<sup>22</sup>, 6<sup>30</sup>, 6<sup>38</sup>, 6<sup>46</sup> usw. alle 8 Min. bis 21<sup>26</sup>, 21<sup>34</sup>, \*21<sup>42</sup>, alle 16 Min. \*21<sup>58</sup>, \*22<sup>14</sup> (\* bis Friedr. Wilh.-Platz)

" **Reichsbahnhof** 6<sup>20</sup>, 6<sup>28</sup>, 6<sup>36</sup>, 6<sup>44</sup> usw. alle 8 Min. bis 21<sup>08</sup>, 21<sup>16</sup>, alle 16 Min. 21<sup>32</sup>, 21<sup>48</sup> und 21<sup>56</sup>, 22<sup>12</sup>

**Linie 2** " **Bangritzstraße** 5<sup>52</sup>, 6<sup>16</sup>, 6<sup>24</sup>, 6<sup>32</sup> usw. alle 8 Min. bis 20<sup>40</sup>, 20<sup>48</sup>, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20<sup>56</sup>, 21<sup>12</sup>, 21<sup>28</sup>, 21<sup>44</sup>

" **Friedrich-Wilhelm-Platz** 5<sup>31</sup> nach Bangritzstraße

" **Bädag. Akademie** 6<sup>18</sup>, 6<sup>26</sup>, 6<sup>34</sup>, 6<sup>42</sup> usw. alle 8 Min. bis 21<sup>06</sup>, 21<sup>14</sup>.

" **Reichsbahnhof** nach Bangritzstraße alle 16 Min. ab 21<sup>24</sup>, 21<sup>40</sup>, 21<sup>56</sup>, 22<sup>12</sup>.

**Linie 3** " **Friedr.-Wilh.-Pl.** 6<sup>26</sup>, 6<sup>38</sup> usw. alle 12 Min. bis 20<sup>38</sup>, 20<sup>50</sup>

" **Wittenfelde** 6<sup>40</sup>, 6<sup>52</sup> usw. alle 12 Min. bis 20<sup>52</sup>, 21<sup>04</sup>.

Ab 22<sup>30</sup> Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab	Reichsbahnhof nach Damaschkestraße	23 <sup>15</sup> , 0 <sup>16</sup> *
"	Damaschkestraße zum Reichsbahnhof	22 <sup>45</sup> , 23 <sup>41</sup> *, 0 <sup>30</sup> **
"	Reichsbahnhof nach Bangritzstraße	23 <sup>15</sup> , 0 <sup>16</sup> *
"	Bangritzstraße zum Reichsbahnhof	22 <sup>46</sup> , 23 <sup>42</sup> *, 0 <sup>30</sup> **

\*) nur Sonntags.

\*\*) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

# Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

## Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 14—16 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

## Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

## Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

## Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

## Fahrschule

(Akademie-schule, erb. 1928/29), Fahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

## Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

# Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

## Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik



### Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur. sämtl. Fabrikate schnellstens  
Elektrische Kraftausrüstungen

### Gebr. Franz

Sturmstraße 2 **Elbing** Sturmstraße 2  
Telephon 2691 und 2692.

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma  
**Robert Bosch A. G., Stuttgart.**

Empfehle meine renovierten und

## behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten  
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement . . . . .	Mark 1.—
Kleines Gedeck . . . . .	Mark 1.40
Großes Gedeck . . . . .	Mark 1.80

Aberdessens in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.  
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

## E. Döring, Gewerbevereinshaus,

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

## Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.  
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432  
Haertel & Co., Neuzerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.  
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.  
U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

## Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.  
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603  
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933  
Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471  
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596  
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019  
Conditorei Kopenhagen, Neuzerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.  
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

## Unterkunft

### 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM  
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 2.50-3.00 5.00-6.00 RM  
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM  
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

### 2. Innenstadt

- Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM  
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75-3.25 6.00 RM  
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM  
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7— RM  
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16  
Tel. 3674 2.00-2.50 4.00-- 5.00 RM  
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00-2.50 5.— RM  
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.50-3.00 5.00 RM  
Kreischmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM  
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“  
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM  
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257  
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

# M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren  
Kinderausstattungen, Modewaren  
— Bleyle-Strickkleidung —

# Penner's Frühstückstuben

Marienburg, Westpr., Hohe Lauben 36

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Gepflegte Getränke



Bereinszimmer, Fremdenzimmer

## Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.  
Fernruf 2112.

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

## Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

# Marienwerder

Gegründet 1282.

14 935 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vordringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

**Aussichtspunkt:** (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

**Ausflüge:** Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

## Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

## Deutsch-Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

# Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schlossplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm, schöne Blumen und Schmuckanlagen.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Altdutsche Weinstube Dösterhöft, Bürgerklausen Am Markt, Café Fleischer.

# Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

## Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk. an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

# Erholungsheim

Oekonom: Karl Diesing

Fernruf 3033

**Elbing**

Loeserstraße 3

Haltestelle der Straßenbahnen

## Größter Fest- u. Konzert-Saal

Große und kleine

Säle für Vereine, Hochzeiten und Versammlungen. Familiensalons, Vereinszimmer, Kegelbahn (System Spellmann)

Gute Küche Gepflegte Getränke  
Aufmerksame Bedienung

## Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer  
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,  
mußt auch ins Restaurant  
des Kartenkünstlers

**Kretschmann** gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

**Wasserstr. 65-67**

Beachten Sie bitte  
**Inn. Mühlendammm 6/7**

unsere zeitgemäß eingerichtete

# Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

**für elektrische Bedarfsartikel.**



## **Lassen Sie sich dort beraten**

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

## **Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch**

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichsten neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube  
„ „ Waschküche.

## **Sie kaufen bei uns**

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



**Elbinger Straßenbahn**

**m. b. H.**

**Städtische Elektrizitäts-  
Verwaltung**